




Langfristige
Entwicklungsanalyse von
Athletinnen und Athleten

AUSTRIAN SPORTS
Bundes-Sport GmbH



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

LEAA
KURZINFORMATION mit
ABLAUFBESCHREIBUNG

Für NWKZs

Stand: 07/2022



VÖN
Verband österreichischer
Nachwuchsleistungssportmodelle
Hartmannweg 2, 5400 Hallein-Rif

Telefon: 0664 1580951
office@nachwuchsleistungssport.at
www.nachwuchsleistungssport.at



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2	
Grundlagen	3
Beurteilung – LEAA-Gesamtscore	5
Umsetzung Bundesfachverbände/Landesfachverbände – Nachwuchskompetenzzentren.....	8
Einzelne Beurteilungsfaktoren.....	18
Wettkampfleistungen (F1, F2).....	18
Spezifische Leistungsdiagnostik (F3)	18
Allgemeine Leistungsdiagnostik – sportartspezifische sportmotorische Tests (F4)	19
Leistungsentwicklung (F5)	19
Psychische Faktoren (F6).....	20
Belastbarkeit (F7)	20
Umfeldfaktoren (F8).....	20
Korrekturfaktoren	21
Anhang 22	
Mirwald Test und Fragebögen	22
Mirwald Test.....	22
Fragebogen zur „Belastbarkeit“ der Athlet:innen.....	23
Fragebogen zur „Leistungsmotivation“ der Athlet:innen	24
Fragebogen zum „Umfeld“ der Athlet:innen	25

Vorwort



Der VÖN (Verband Österreichischer Nachwuchsleistungssportmodelle) gilt mit seinen 15 anerkannten Nachwuchsleistungssportmodellen als bundesweites Kompetenzzentrum zur Betreuung, Förderung und Sicherung von sportlichen Talenten im Sinne einer dualen Ausbildung. Im Mittelpunkt des VÖN steht somit die komplexe Aufgabe, sportliche Talente auszuwählen, qualitativ zu fördern, die Belastbarkeit zu sichern und die Persönlichkeit zu entwickeln - mit dem Ziel international erfolgreiche Spitzenathletinnen und -athleten in enger Zusammenarbeit mit dem Bund (Sport und Bildung), den Ländern, den Bundessportfachverbänden und den zuständigen Institutionen zu fördern.

Mehr als 2.700 sportliche Talente aus rund 60 verschiedenen Sportarten nehmen derzeit die Vorteile und Chancen einer dualen Karriere - Schule/Ausbildung und Leistungssport - in Anspruch.

Talentprognosen mit System und Weitblick

Mit der Entwicklung des VÖN-Talentprognosesystems „LEAA“ (Langfristige Entwicklungsanalyse von Athletinnen und Athleten) gelang es den Sportwissenschaftler:innen des VÖN, wertvolle Impulse für die prozessorientierte Talentselektion und -förderung im Nachwuchsleistungssport in Österreich einzuleiten. Die erfolgreiche Umsetzung und die laufende Optimierung soll nun mit ausgewählten Bundessportfachverbänden schrittweise gelingen und in weiterer Folge ausgebaut werden.

Mein Dank gilt den kompetenten Nachwuchsexpertinnen und-experten aus den Bundessportfachverbänden, den Nachwuchsleistungssportmodellen, allen Institutionen und Förderern (Bund, Länder, Gemeinden und Sponsoren), die uns die Chance geben, unsere Ideen und Konzepte der Talentforschung für Österreich in diesem Kooperationsprojekt zu verwirklichen.

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Thomas Wörz

VÖN Präsident

Grundlagen

Eine frühzeitige und nachhaltige Förderung der Nachwuchstalente ist für die internationale Konkurrenzfähigkeit im Leistungssport auf Elitestufe unerlässlich. Dabei spielen die Talentidentifikation und -selektion eine entscheidende Rolle.

Übergeordnete Zielsetzungen sind es, möglichst viele potenzielle Talente in den „sozialrechtlich abgesicherten Profibereich“ überzuführen und die „Drop-Out-Quote“ zu minimieren!

Es müssen mehr Sportler:innen mit zukünftigen Erfolgschancen im Elitebereich optimal gefordert und gefördert sowie in den sportartspezifischen Kadern und Fördermaßnahmen gehalten und nicht zu früh „ausselektiert“ werden.

Der Verband der Österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle (VÖN) stellt sich gemeinsam mit seinen „Partner-Sportfachverbänden“ des Bundes und der Länder dieser Herausforderung und hat diesbezüglich das Projekt „Langfristige Entwicklungsanalyse von Athletinnen und Athleten (LEAA)“ ins Leben gerufen.

Was ist LEAA?

LEAA ist ein Talentsichtungs- und sicherungsmodell, welches sich am Schweizer Modell „PISTE“ (Prognostische Integrative Systematische Trainer Einschätzung) orientiert und vom VÖN für Österreich adaptiert wurde.

Die sportartspezifischen Inhalte und Vorgaben werden vom VÖN in Zusammenarbeit mit den Bundes-Sportfachverbänden erarbeitet und definiert!

Weiters liegen LEAA bereits sehr gute, erprobte und wissenschaftlich fundierte Konzepte, wie z. B.

- Foundation Talent Elite Mastery – Sport- und Athlet:innenentwicklung (Swiss Olympic)
- Long Term Athlete Development for Life (Canada)
- High Performance Framework 2017 – 2020 (Australien)

zugrunde.

Wozu LEAA?

- Die Geeignetsten und nicht nur die Besten selektieren!
- Transparenz im Selektionsprozess erhöhen!
- Standardisierung der Selektionen!
- Akzelerierte gegenüber den Retardierten nicht bevorteilen!
- Integration von sportartspezifischen Leistungstests!
- Beurteilung des Potenzials für eine langfristig erfolgreiche Karriere von Athlet:innen!
- Berücksichtigung des Entwicklungsverlaufs von Athlet:innen!
- Berücksichtigung des sozialen Umfelds und motivationale Aspekte!

Welche Vorteile ergeben sich durch LEAA?

Die objektivierte Betrachtung der Einflussfaktoren auf die sportliche Leistungsfähigkeit ermöglicht eine einheitliche Bestimmung der Förderkader auf Bundes- und Landesebene.



(BSPA, Bachmann et.al, 2017, S. 32)

- Bereits ab der Sekundarstufe 1 werden die Talente begleitet und Leistungsreserven aufgezeigt. Die Basis für eine Entwicklung in Richtung Hochleistung wird dadurch gelegt.
- Vergleichbare Kriterien in einer Sportart über die Bundesländer und Standorte hinweg ist gegeben.
- Einschätzung in Hinsicht auf das langfristige Potential eines Talents verfeinert die aktuelle Potentialeinschätzung an den VÖN Standorten.
- Die Beurteilung ist transparent und lässt sich nach außen hin bei Kadererstellungen und Aufnahmen in die Modelle vertreten.
- Die Leistungsstufen sind durchlässig, man fördert die langfristig geeignetsten Talente.
- Talente bekommen die notwendige Zeit für deren Entwicklung, um langfristig Bestleistungen abrufen zu können.

Durch eine breite Betrachtung der Entwicklung der Leistungsfaktoren lassen sich notwendige Entwicklungsschritte für ein gesamtes Trainingssystem ableiten. So können weitere Vorteile daraus gezogen werden:

- Umsetzung der Inhalte aus den Vorgaben des sportartspezifischen Rahmentrainingsplanes und notwendige Anpassungen.
- Stärkung der einzelnen Trainingsstandorte im Hinblick auf die langfristige Leistungsentwicklung und deren Entwicklungspotential.

Beurteilung – LEAA-Gesamtscore

Für eine ganzheitliche Analyse der zu beurteilenden Sportler:innen wird ein Gesamtscore, basierend auf 8 Faktoren sowie 2 Korrekturfaktoren, wie folgt berechnet:

$$Score = \sum_1^8 F_j * W_{j,A} * (1 - C_1 * W_{C_1,A}) * (1 + C_2 * W_{C_2,A})$$

Diese Analyseformel setzt sich wie folgt zusammen:

Einflussfaktoren F_j : Der Gesamtscore ergibt sich aus der Summe der 8 Faktoren F1 bis F8:

- Wettkampfergebnisse international (F1)
- Wettkampfergebnisse national (F2)
- Spezifischen Leistungsdiagnostik (F3)
- Allgemeine Leistungsdiagnostik (F4)
- Leistungsentwicklung (F5)
- Psychologische Faktoren (F6)
- Belastbarkeit (F7)
- Umfeldfaktoren (F8)

Korrekturfaktoren C_i :

- Biologisches Alter
- Relatives Alter

Gewichtung $W_{j,A}$:

Die einzelnen Faktoren werden auf Basis der sportartspezifische Gewichtungsmatrix („Notwendigkeiten“ in unterschiedlichen Altersstufen) zusammengefasst und mit den „Korrekturfaktoren“ bereinigt!

Die Gewichtung erfolgt aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse und sportartspezifischer Erfahrungswerte. Während im jungen Alter das reine Wettkampfergebnis nicht ausschlaggebend für eine zukünftig optimale langfristige Entwicklung ist, steigt es jedoch im zunehmenden Alter an.

Spezifische und allgemeine Leistungsdiagnostik sind Testkonzepte von sportartspezifisch leistungsbestimmenden Parametern und allgemeinen sportmotorischen Fähigkeiten.

Der Gesamtscore stellt eine aktuelle umfassende Gesamteinschätzung des Athleten bzw. der Athletin dar.

Bei Durchführung mehrerer Tests in Form einer Längsschnittanalyse wird einerseits die Entwicklung dokumentiert bzw. über den Verlauf der Entwicklungskurve die sogenannte „Entwicklungsreserve“ festgestellt.

Ist die Kurve steil ansteigend, dann ist die Entwicklungsreserve als groß zu bezeichnen. Vice versa bei Abflachung der Kurve die Entwicklungsreserve als klein einzuschätzen.

Die LEAA-Testauswertung aus dem „LEAA-Ergebnistool“ (Abbildung siehe nächste Seite) kann bzw. soll dann von den verantwortlichen Trainer:innen genutzt werden, um vorhandene Ressourcen zu erkennen und zielgerichtet daran zu arbeiten.

Name	Testdatum	05.07.2022
Geboren	Kal. Alter	16 Jahre, 10 Monate

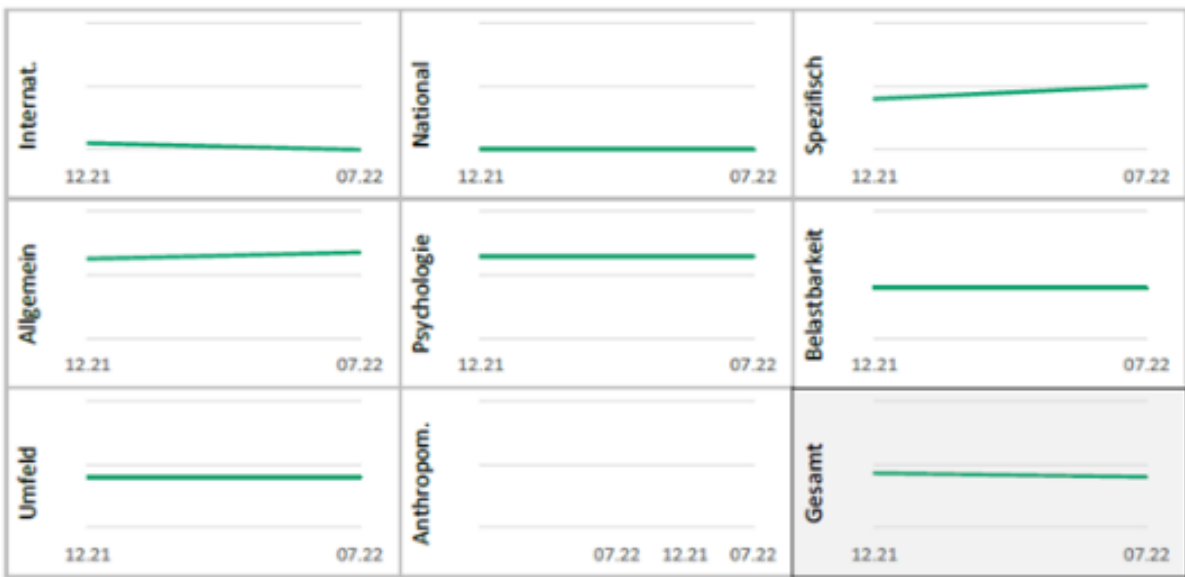
Aktueller Test

Testdatum	Int	Nat	Sp	Allg	Entw	Psy	Bel	Umf	Ant	Gesamt 40%
Rohwert	0%	0%	50%	68%	20%	86%	97%	88%	0%	
Gewichtung	35%	0%	20%	15%	10%	10%	5%	5%	0%	
Einzelwert	0%	0%	10%	10%	2%	9%	5%	4%	0%	

Der Gesamtwert wurde mit den Faktoren Biological Age (0,0%) und Relative Age (0,0%) korrigiert.

Entwicklung

Testdatum	Int	Nat	Sp	Allg	Entw	Psy	Bel	Umf	Ant	Gesamt
31.12.2021	5%	0%	40%	63%	50%	86%	97%	88%		43%
05.07.2022	0%	0%	50%	68%	20%	86%	97%	88%		40%



Analyse

Die altersabhängige Gewichtung der einzelnen Faktoren inklusive der Korrekturfaktoren ist in folgender Tabelle dargestellt:

Gewichtung:

		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Beurteilungskriterien																
Wettkampfleistung Internat.	Int				10%	10%	10%	10%	10%	10%	30%	30%	35%	45%	45%	70%
Wettkampfleistung National	Nat				0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Spezifische Leistungsdiagn.	Sp				25%	25%	25%	25%	25%	25%	20%	20%	15%	15%	15%	5%
Allgemeine Leistungsdiagn.	Allg				25%	25%	25%	25%	25%	25%	15%	15%	15%	15%	15%	5%
Leistungsentwicklung	Entw				10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	5%
Psychische Faktoren	Psy				10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	10%	5%	5%	5%
Belastbarkeit	Bel				0%	0%	0%	0%	0%	0%	5%	5%	5%	5%	5%	5%
Umfeldfaktoren	Umf				20%	20%	20%	20%	20%	20%	10%	10%	10%	5%	5%	5%
Anthropometrie	Ant				0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Einflussfaktoren																
Relative Age	RA			10%	10%	8%	15%	8%	5%	5%	3%					
Biolog. Alter	BA			20%	20%	15%	15%	10%	10%	10%	5%					

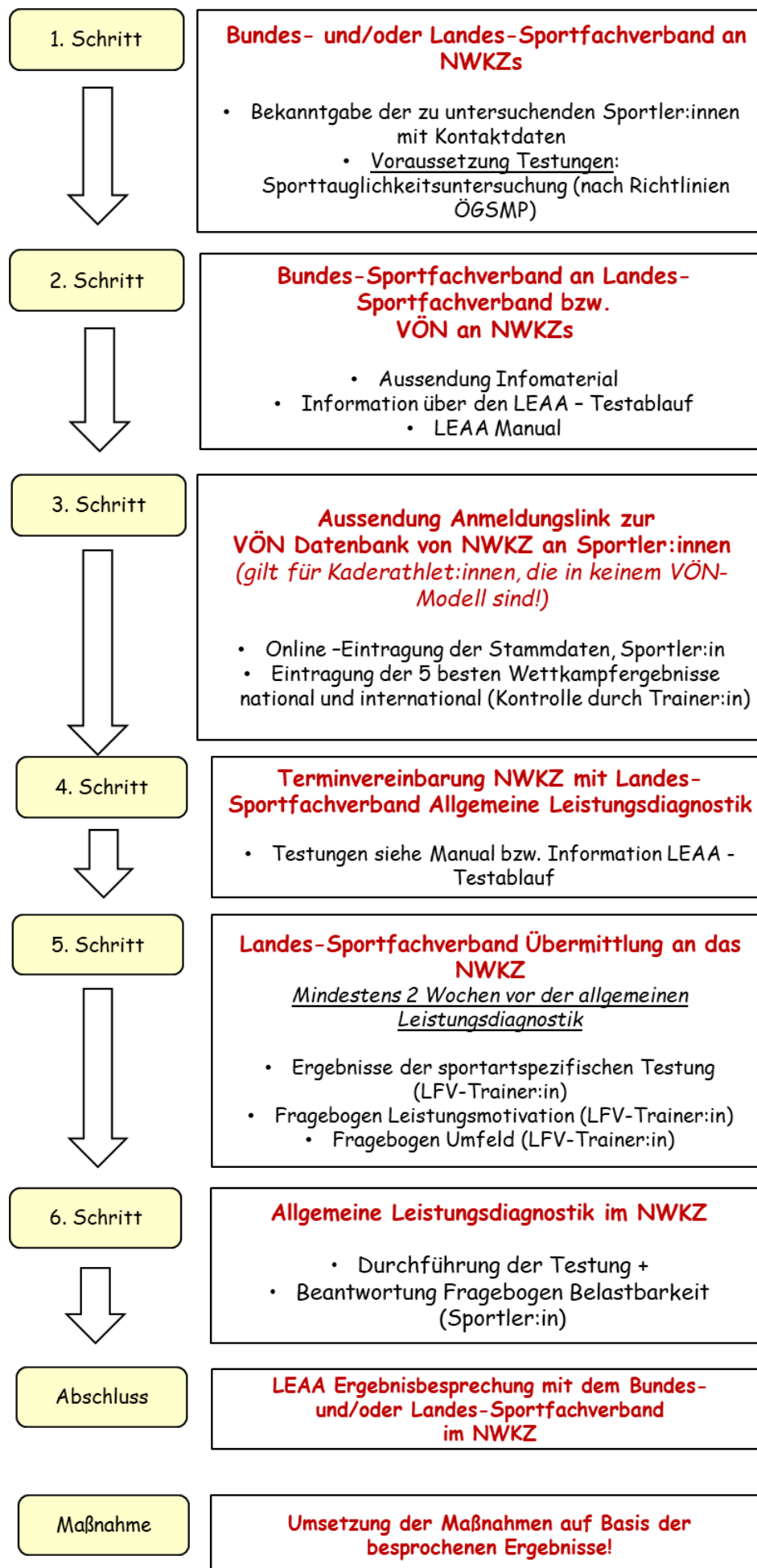
Umsetzung Bundesfachverbände/Landesfachverbände – Nachwuchskompetenzzentren

Ein reibungsloser Ablauf des gesamten Beurteilungsprozesses erfordert vor allem frühzeitige Planung auf Basis der relevanten Jahrestrainings- und Jahresterminpläne sowie Kommunikation der Testtermine.

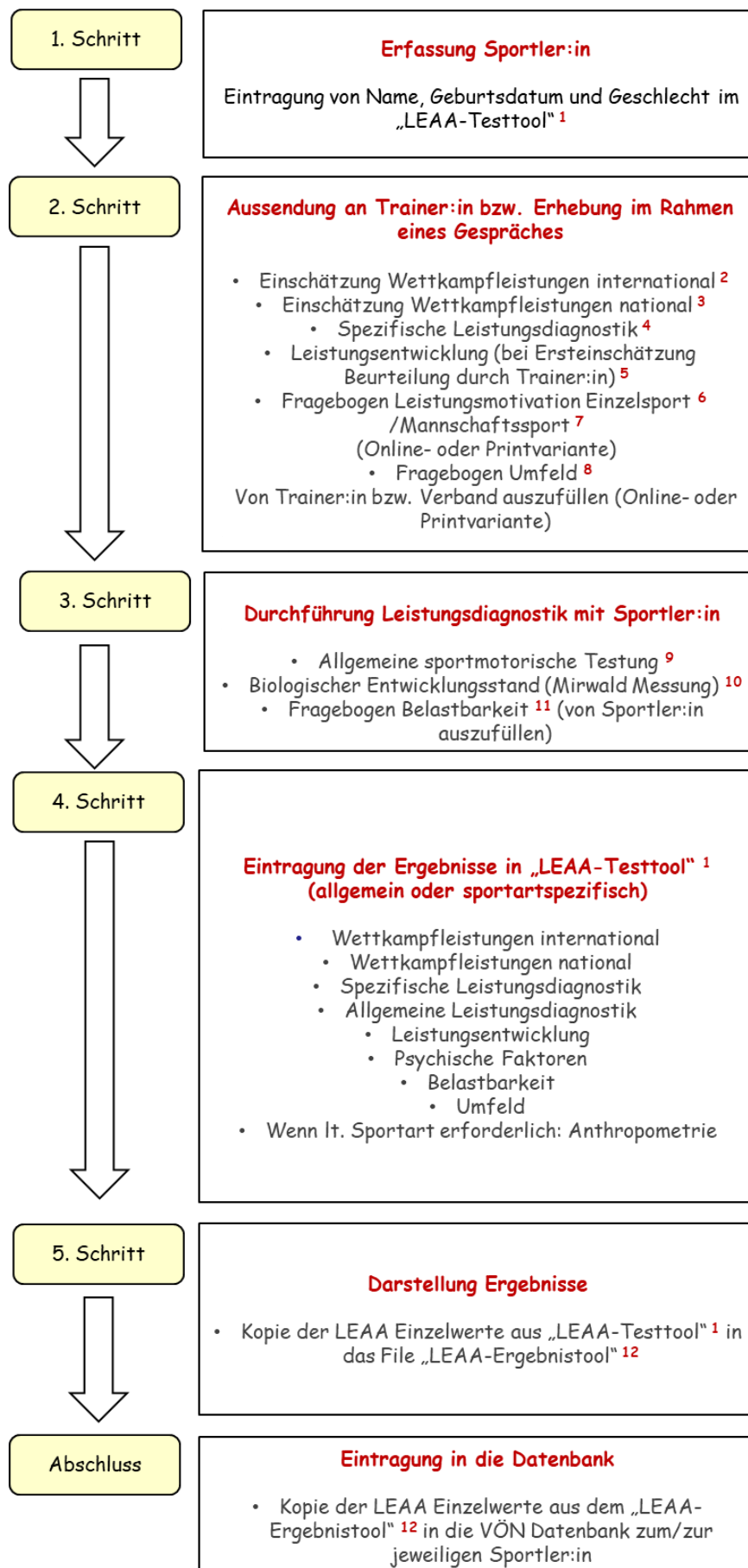
Die Zusammenarbeit der beurteilenden, und durchführenden Institutionen wird auf Basis der Jahresperiodisierung des Wettkampfjahres koordiniert.

- Alle Sportler:innen, die im „Testpool“ des Bundes- und/oder Landes-Sportfachverbandes sind, müssen bei den Testungen verpflichtend teilnehmen.
- Die Wettkampfergebnisse „National und International“ werden vom Landes-Sportfachverband bzw. Bundes-Sportfachverband an das jeweilige NWKZ übermittelt.
- Beobachtungen bzw. Testungen zur Beurteilung der spezifischen Leistungsvoraussetzungen sollten im Vorfeld des allgemeinen Testzeitpunktes, zum Beispiel im Rahmen von Trainings oder eigenen Lehrgängen, stattfinden.
- Termine für die allgemeine sportartspezifische sportmotorische Testung werden mit der jeweiligen durchführenden Untersuchungsstelle des NWKZs vereinbart und im Jahresrhythmus wiederholt.
- Der Fragebogen „Belastbarkeit“ wird direkt im Rahmen der sportmotorischen Tests von den teilnehmenden Sportler:innen ausgefüllt.
- Die Fragebögen „Umfeldfaktoren“ und „Sportpsychologie“ (Leistungsmotivation) werden vom jeweiligen Landes-Sportfachverband bzw. Bundes-Sportfachverband und den Trainer:innen ausgefüllt. Hierfür gibt es die Fragebögen entweder in Form eines „Excel-Tools“ bzw. in PDF-Form.
- Der Faktor „Entwicklung“ wird für die Ersteinschätzung vom jeweils betreuenden sportartspezifischen Trainer bzw. Trainerin bestimmt und dann in den Folgejahren mittels einer Formel berechnet.
- Die LEAA-Auswertung und Erstellung der Ergebnisse erfolgt im jeweiligen NWKZ. Die LEAA-Ergebnisse werden einerseits in Form einer PDF-Dokumentation (Einzel- und Gruppenauswertung) den Landes- und Bundes-Sportfachverbänden sowie den Trainer:innen bereitgestellt und andererseits in die VÖN-Datenbank eingegeben und dokumentiert.

Nachstehend grafisch dargestellt der Gesamtablauf eines LEAA-Testdurchlaufes:



Der LEAA-Testablauf an den Nachwuchskompetenzzentren ist wie folgt. Der genaue Ablauf mit dem Umgang der einzelnen Tools ist nachfolgend dargestellt und beschrieben.





1. Schritt: Erfassung Sportler:in



1. LEAA Test Tool

Eintragung von Name, Geschlecht (G), Geburtsdatum (Geb.) und Testdatum (Datum) im Excelfile „LEAA-Testtool“ im Tabellenblatt „Eingabe“

LEAA (Allgemein)

Test / 19.09.22

Name	G	Geb.	Datum
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22

Gewichtung	Eingabe	Entw	Psy	Bel	Umf

Achtung: Nur für Sportler:innen welche noch nicht in der Datenbank erfasst sind!

2. VÖN Datenbank

- Formulare
- Ergebnis eintragen
- Freistellung eintragen
- Anmeldeformular

Sportlerin - Neuanmeldung

Name: [Auswahl]
 Nachname: [Auswahl]
 Geschlecht: Weiblich Männlich
 Adresse: [Auswahl]
 Geburtsdatum: [Auswahl]
 Geburtsort: [Auswahl]
 Internat Status: Nationalist (aktiv) Nationalist (inaktiv) Nationalist (Beurlaubung)
 Internat: [Auswahl]
 Sportart: [Auswahl]
 Verbleib: [Auswahl]

VÖN-Status **Aufgenommen** für Neuaufnahmen im NWKZ

VÖN-Status **Talent-Beobachtung** für nicht NWKZ angehörige

Step 1: Anlage der Sportler:in über das Anmeldeformular
 Angabe von Name, Geschlecht, Geburtsdatum und Sportart

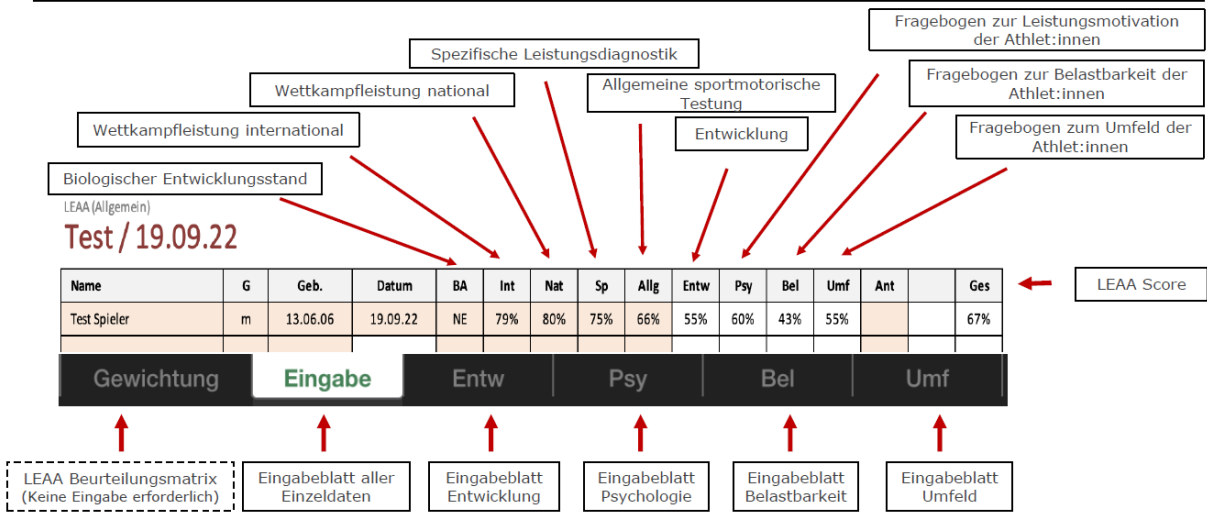
Step 2: Vergabe des VÖN Status im Dashboard der Sportler:in



Information zum LEAA-Testtool ¹



Das LEAA-Testtool berechnet den LEAA Score auf Basis der Beurteilungsmatrix und ist die zentrale Sammelstelle der Einzelergebnisse. Die Testergebnisse aus der Wettkampfleistung international und national, der spezifischen Leistungsdiagnostik und allgemeinen sportmotorischen Testung werden in den einzelnen Feldern unter dem Tabellenblatt „Eingabe“ erfasst. Der Faktor Entwicklung und die Antworten der Fragebögen werden auf den jeweilig dafür vorgesehenen Tabellenblättern eingetragen, verrechnet und automatisch in die „Eingabe“ zur Berechnung des LEAA Scores übernommen.





Wettkampfleistung international ²



Die Wettkampfleistung international wird seitens des Verbandes bzw. Trainer:in eingeschätzt, und dem NWKZ rückgemeldet.

1. Bei Sportarten mit vom Bundes-Fachverband (BFV) und VÖN festgelegtem Entwicklungskorridor wird dieser zur Einschätzung herangezogen. Dies betrifft die Sportarten Golf, Judo, Schwimmen und Triathlon bzw. Badminton, Fechten, Klettern, Leichtathletik, Orientierungslauf und Tennis.

2. Bei Sportarten ohne festgelegtem Korridor wird die Einschätzung seitens der sportartspezifischen Trainer:innen des Landes-Fachverbandes (LFV) und/oder BFV bzw. Privattrainer:innen getroffen. Die Einschätzung drückt das Verhältnis der aktuellen Leistungen in den Hauptdisziplinen im Verhältnis zum sportartspezifischen Optimalwert aus.

100 Pkt.	Die aktuellen Wettkampfleistungen entsprechen einem Niveau, welches langfristig internationale Spitzenergebnisse in der allgemeinen Klasse ermöglicht
75 Pkt.	Der/Die Sportler:in war bei internationalen Wettkämpfen konkurrenzfähig
50 Pkt.	Der/Die Sportler:in war bei kontinentalen Wettkämpfen konkurrenzfähig
25 Pkt.	Es wurden internationale Wettkämpfe bestritten
0 Pkt.	Es wurden keine zählbaren internationalen Leistungen erbracht

Name	G	Geb.	Datum	Int	
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	79%	
Gewichtung	Eingabe	Entw	Psy	Bel	Umf

Der erreichte Wert zwischen 100 – 0 wird im LEAA-Testtool auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ in der Spalte „Int“ vermerkt



Wettkampfleistung national ³



Die Wettkampfleistung national wird seitens des Verbandes bzw. Trainer:in eingeschätzt, und dem NWKZ rückgemeldet.

1. Bei Sportarten mit vom Bundes-Fachverband (BFV) und VÖN festgelegtem Entwicklungskorridor wird dieser zur Einschätzung herangezogen. Dies betrifft die Sportarten Golf, Judo, Schwimmen und Triathlon bzw. Badminton, Fechten, Klettern, Leichtathletik, Orientierungslauf und Tennis.

2. Bei Sportarten ohne festgelegtem Korridor wird die Einschätzung seitens der sportartspezifischen Trainer:innen des Landes-Fachverbandes (LFV) und/oder BFV bzw. Privattrainer:innen getroffen. Die Einschätzung drückt das Verhältnis der aktuellen Leistungen in den Hauptdisziplinen im Verhältnis zum sportartspezifischen Optimalwert aus.

100 Pkt.	Die Wettkampfleistung entspricht der altersbezogenen nationalen Spitze bzw. dem Nationalkader
75 Pkt.	Die Wettkampfleistung entspricht der erweiterten nationalen Spitze
50 Pkt.	Die Wettkampfleistung entspricht der altersbezogenen Spitze auf Landesniveau
25 Pkt.	Die Wettkampfleistung entspricht einer regelmäßigen Wettkampfteilnahme, jedoch ausbleibende Erfolge.
0 Pkt.	Es wurden keine zählbaren nationalen Leistungen erbracht

Name	G	Geb.	Datum	Nat	
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	80%	
Gewichtung	Eingabe	Entw	Psy	Bel	Umf

Der erreichte Wert zwischen 100 – 0 wird im LEAA-Testtool auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ in der Spalte „Nat“ vermerkt



Spezifische Leistungsdiagnostik ⁴



Die spezifische Leistungsdiagnostik wird seitens des BFV, LFV bzw. Trainer:in erhoben, und dem NWKZ rückgemeldet.

1. Bei Sportarten mit definierten Testvorgaben wird die spezifische Leistungsdiagnostik von den Betreuern durchgeführt und an das NWKZ gemeldet. Testvorgaben für die spezifische Leistungsdiagnostik sind in den Sportarten Golf, Judo, Schwimmen und Triathlon vorhanden.
2. Bei Sportarten noch ohne festgelegten Testvorgaben wird die Einschätzung der vorhandenen technischen / taktischen Kompetenzen von den betreuenden Trainer:innen vorgenommen. Es werden jene Fähigkeiten bewertet, die nach dem spezifischen Ausbildungsplan in diesem Altersabschnitt relevant sind.

100 Pkt.	Die technische und taktische Leistungsfähigkeit entspricht den Anforderungen für internationale Spitzenleistungen
75 Pkt.	Die technische und taktische Leistungsfähigkeit entspricht den Anforderungen für nationalen Spitzenleistungen
50 Pkt.	Die technische und taktische Leistungsfähigkeit entspricht dem altersbezogenen nationalen Niveau
25 Pkt.	Die technische und taktische Leistungsfähigkeit entspricht in Teilbereichen dem altersbezogenen nationalen Niveau
0 Pkt.	Die technische und taktische Leistungsfähigkeit ist deutlich unter dem altersbezogenen nationalen Niveau

Name	G	Geb.	Datum	Sp	
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	75%	
Gewichtung	Eingabe	Entw	Psy	Bel	Umf

Der erreichte Wert zwischen 100 – 0 wird im LEAA-Testtool auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ in der Spalte „Sp“ vermerkt



Leistungsentwicklung ⁵



Name	G	Geb.	Datum	Entw	
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	55%	
Gewichtung	Eingabe	Entw	Psy	Bel	Umf

Die Leistungsentwicklung drückt den Fortschritt der Sportler:in im Jahresvergleich aus.

Bei einer erstmaligen LEAA Testung erfolgt die Einschätzung durch den/die Trainer:in. Dabei werden folgende Vorgaben herangezogen:

100 Pkt.	Leistungsdurchbruch bzw. die Leistung ist unverändert auf einem sehr hohen Niveau
75 Pkt.	Leistung hat sich verbessert
50 Pkt.	Leistung ist unverändert
25 Pkt.	leichte Verschlechterung der Leistung
0 Pkt.	starke Verschlechterung der Leistung

Der eingeschätzte Wert zwischen 0 – 100 wird im LEAA Testtool auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ in der Spalte „Entw“ vermerkt.

Ab dem Zweiten Testdurchgang berechnet sich die Entwicklung auf Basis der aktuellen LEAA Daten und dem Ergebnis der vorangegangenen Testung automatisch.

Hierfür wird im Tabellenblatt „Entw“ unter der Spalte „Alt“ der LEAA Score der letzten Testung erfasst.

Der aktuelle Wert wird im LEAA-Testtool berechnet und automatisch in das Tabellenblatt „Eingabe“ übertragen.

LEAA(Allgemein)/Testtool

Entwicklung

Name	G	Geb.	Datum	AK	Entw	Alt
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	17	55%	60%
Gewichtung	Eingabe	Entw	Psy	Bel	Umf	



Fragebogen Leistungsmotivation Einzelsport ⁶



LEAA (N)gemein / Testtool

Psychologie

Name	G	Geb.	Datum	AK	Psy	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	17	60%	3	4	3	3	5	0	2	1	5	4

Gewichtung Eingabe Entw Psy Bel Umf



Name	G	Geb.	Datum	Psy
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	60%

Gewichtung Eingabe Entw Psy Bel Umf

Eingabe

Die folgenden Fragen sind auf der Basis von 10 bis 14 Items zu beantworten.

Frage: Wie oft hat du diesen Sportler/diese Sportlerin im letzten Jahr gesehen? (12 Wochen lang?)

1: 1 bis 2 mal pro Woche, 2: 3 bis 4 mal pro Woche, 3: 5 bis 6 mal pro Woche, 4: 7 bis 8 mal pro Woche, 5: 9 bis 10 mal pro Woche, 6: 11 bis 12 mal pro Woche

Fragebogen zur Leistungsmotivation Einzelsport



LEAA (N)gemein / Testtool

Psychologie

Name	G	Geb.	Datum	AK	Psy	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	17	60%	3	4	3	3	5	0	2	1	5	4

Gewichtung Eingabe Entw Psy Bel Umf

LEAA-Testtool

Bei der Einschätzung der Leistungsmotivation wird der Fragebogen „Leistungsmotivation Einzel“ (10 Fragen) herangezogen. Der/die Trainer:in kann die Beurteilung auf Basis des Fragebogens ausgedruckt, oder in Form der Excelvorlage (Fragebogen zur Leistungsmotivation Einzelsport), durchführen. Die Antworten werden im LEAA-Testtool unter dem Tabellenblatt „Psy“ eingetragen. Das Ergebnis wird automatisch in das Feld „Psy“ auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ übertragen und zur Berechnung des LEAA-Scores herangezogen.

Anmerkung:

Bei der Einschätzung mehrerer Sportler:innen durch eine Trainer:in eignet sich die Excelvariante des Fragebogens (Fragebogen zur Leistungsmotivation Einzelsport). Mit Hilfe dieses Files können mehrere Sportler:innen gleichzeitig auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ eingeschätzt werden. Die Ergebnisse der Einschätzung lassen sich aus dem Tabellenblatt „Ausgabe“ 1:1 in das LEAA-Testtool auf das Tabellenblatt „Psy“ kopieren. Das Ergebnis wird automatisch in das Feld „Psy“ auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ übertragen und zur Berechnung des LEAA-Scores herangezogen.



Fragebogen Leistungsmotivation Mannschaftssport ⁷



LEAA / Fragebogen Sportpsychologie

Ausgabe

Name	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10	F11	F12
Test Spieler	3	4	3	3	5	0	2	1	5	4	2	1

Gewichtung Eingabe Entw Psy Bel Umf



Name	G	Geb.	Datum	Psy
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	60%

Gewichtung Eingabe Entw Psy Bel Umf

Eingabe

Die folgenden Fragen sind auf der Basis von 10 bis 14 Items zu beantworten.

Frage: Wie oft hat du diesen Sportler/diese Sportlerin im letzten Jahr gesehen? (12 Wochen lang?)

1: 1 bis 2 mal pro Woche, 2: 3 bis 4 mal pro Woche, 3: 5 bis 6 mal pro Woche, 4: 7 bis 8 mal pro Woche, 5: 9 bis 10 mal pro Woche, 6: 11 bis 12 mal pro Woche

Fragebogen zur Leistungsmotivation Mannschaftssport



LEAA (N)gemein / Testtool

Psychologie

Name	G	Geb.	Datum	AK	Psy	F1	F2	F3	F4	F5	F6	F7	F8	F9	F10
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	17	60%	3	4	3	3	5	0	2	1	5	4

Gewichtung Eingabe Entw Psy Bel Umf

LEAA-Testtool

Bei der Einschätzung der Leistungsmotivation wird der Fragebogen „Fragebogen zur Leistungsmotivation Mannschaftssport“ (12 Fragen) herangezogen. Der/die Trainer:in kann die Beurteilung auf Basis des Fragebogens ausgedruckt, oder in Form der Excelvorlage (Fragebogen zur Leistungsmotivation Mannschaftssport), durchführen. Die Antworten werden im LEAA-Testtool unter dem Tabellenblatt „Psy“ eingetragen. Das Ergebnis wird automatisch in das Feld „Psy“ auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ übertragen und zur Berechnung des LEAA-Scores herangezogen.

Anmerkung:

Bei der Einschätzung mehrerer Sportler:innen durch eine Trainer:in eignet sich die Excelvariante des Fragebogens (Fragebogen zur Leistungsmotivation Mannschaftssport). Mit Hilfe dieses Files können mehrere Sportler:innen gleichzeitig auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ eingeschätzt werden. Die Ergebnisse der Einschätzung lassen sich aus dem Tabellenblatt „Ausgabe“ 1:1 in das LEAA-Testtool auf das Tabellenblatt „Psy“ kopieren. Das Ergebnis wird automatisch in das Feld „Psy“ auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ übertragen und zur Berechnung des LEAA-Scores herangezogen.



Fragebogen Umfeld ⁸



Übersicht				Detail				Anmerkung				Spalte							
AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

LEAA-Testtool



Name	G	Geb.	Datum	Umf
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	55%

LEAA/Fragebogen Umfeld

Eingabe

Die folgenden Fragen sind, soweit nicht anders angegeben, auf einer Skala von 0 bis 3 zu beantworten.

Frage	0	1	2	3
1. Die Eltern zeigen Interesse an den sportlichen Tätigkeiten des Kindes.	3			
2. Das Kind wird von den Eltern positiv emotional unterstützt.	3			

Fragebogen zum Umfeld der Athlet:innen



LEAA-Testtool

Übersicht				Detail				Anmerkung				Spalte							
AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL	AL
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Name	G	Geb.	Datum	Umf
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	55%

Bei der Einschätzung des Umfelds wird der Fragebogen „Fragebogen zum Umfeld der Athlet:innen“ herangezogen. Der/die Trainer:in kann die Beurteilung auf Basis des Fragebogens ausgedruckt, oder in Form der Excelvorlage (Fragebogen zum Umfeld der Athlet:innen), durchführen. Die Antworten werden im LEAA-Testtool unter dem Tabellenblatt „Umf“ eingetragen. Das Ergebnis wird automatisch in das Feld „Umf“ auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ übertragen und zur Berechnung des LEAA-Scores herangezogen.

Anmerkung:

Bei der Einschätzung mehrerer Sportler:innen durch eine Trainer:in eignet sich die Excelvariante des Fragebogens (Fragebogen zum Umfeld der Athlet:innen). Mit Hilfe dieses Files können mehrere Sportler:innen gleichzeitig auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ eingeschätzt werden. Die Ergebnisse der Einschätzung lassen sich aus dem Tabellenblatt „Ausgabe“ 1:1 in das LEAA-Testtool auf das Tabellenblatt „Umf“ kopieren. Das Ergebnis wird automatisch in das Feld „Umf“ auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ übertragen und zur Berechnung des LEAA-Scores herangezogen.



Allgemeine Leistungsdiagnostik ⁹



Das Ergebnis der vom BFV und VÖN entwickelten sportartspezifischen sportmotorischen Testbatterien mit alters- und geschlechtsspezifischen Normwerten wird zur Bewertung herangezogen.

- Bei folgenden Sportarten wird die mit dem BFV abgestimmte allgemeine Leistungsdiagnostik dieser Testbatterie zur Einschätzung herangezogen. Dies betrifft die Sportarten Golf, Judo, Schwimmen und Triathlon bzw. fechten, Klettern, Tennis und Orientierungslauf.
- Bei Sportarten ohne Korridor wird die Einschätzung über die allgemeine Leistungsdiagnostik mit der VÖN Testbatterie im NWKZ durchgeführt.

Name	G	Geb.	Datum	Allg
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	66%

Der erreichte Wert zwischen 100 – 0 wird im LEAA-Testtool auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ in der Spalte „Allg“ vermerkt



Biologischer Entwicklungsstand ¹⁰

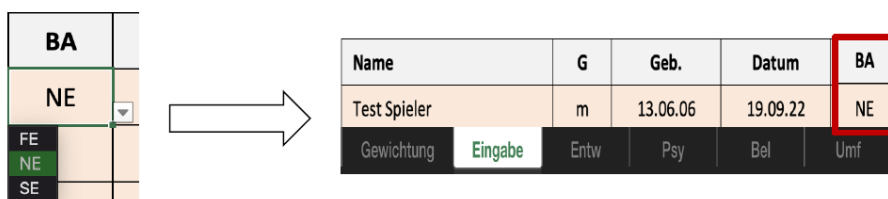


Der biologische Entwicklungsstand wird über die „Mirwald Messung“ bestimmt. Dieser Faktor wird in der Berechnung des LEAA Scores als Korrekturfaktor für die Gesamteinschätzung herangezogen.

Die Messung wird im Sinne der Testökonomie im Rahmen der allgemeinen sportmotorischen Testung durchgeführt und mit dem Mirwald-Testtool ([Link BionFinal 3.4 - https://sport-iat.de/iat-hub/nachwuchsleistungssport/diagnostik](https://sport-iat.de/iat-hub/nachwuchsleistungssport/diagnostik)) ausgewertet.

Der berechnete biologische Entwicklungsstand wird auf dem Tabellenblatt „Eingabe“ in der Spalte „BA“ über die Auswahl im Drop Down Menü vermerkt.

FE = früh entwickelt
 NE = normal entwickelt
 SE = spät entwickelt



Fragebogen Belastbarkeit ¹¹



Der Fragebogen Belastbarkeit wird von den Sportler:innen und/oder deren Eltern ausgefüllt. Als zeitsparendste Variante hat sich das Ausfüllen der allgemeinen Leistungsdiagnostik oder auch bei einem Eltern-Trainer:innen Gespräch herausgestellt. Die Antworten werden auf Basis der, auf dem Fragebogen vermerkten Punkteanzahl, in das LEAA-Testtool auf das Tabellenblatt „Bel“ (blaues Feld) übertragen.
 Die Einschätzung der VO₂Max im Vergleich zur sportartspezifischen Anforderung kann als zusätzlicher Parameter zur Einschätzung herangezogen werden.

Das Ergebnis des Fragebogens wird im LEAA Testtool automatisch in das Tabellenblatt „Eingabe“ Übertragen (rotes Feld), und zur Berechnung des LEAA Scores herangezogen.

LEAA Fragebogen Belastbarkeit



Fragebogen zur „Belastbarkeit“ der Athlet:innen

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Trainingshäufigkeit/Trainingsumfang/Trainingsalter

Gib den Durchschnitt für eine normale Woche an!

A1 Seit wie vielen Jahren nimmst du in deiner Sportart an Wettkämpfen teil? < 2 Jahre (1) 2-4 Jahre (2) > 4 Jahre (3)



LEAA (Allgemein) / Testtool

Belastbarkeit

Name	G	Geb.	Datum	AK	Bel	VO ₂ M	A1
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	17	43%	90%	2



Name	G	Geb.	Datum	Bel
Test Spieler	m	13.06.06	19.09.22	43%



LEAA-Ergebnistool 12



Das LEAA-Ergebnistool dient zur Darstellung der Ergebnisse und bietet die Möglichkeit mehrere Ergebnisse eines/r Sportler:in im Längsschnitt darzustellen.

Hierfür kann das Ergebnis der Sportler:innen, welche an einem Testtermin teilgenommen haben, aus dem LEAA-Testtool (Tabellenblatt „Eingabe“) in das LEAA-Ergebnistool (Tabellenblatt „Eingabe“) kopiert werden. Unter dem Tabellenblatt "Einzel" kann der/die jeweilige Sportler:in und der Testtermin ausgewählt werden. Das Datenblatt kann als .pdf exportiert werden.

Sportler:in auswählen

Testdatum auswählen

Als PDF exportieren

LEAA (Sportart)

Auswertung

LEAA

Testtermin als pdf exportieren

Name	Test Spieler	Testdatum	19.09.22
Geboren	13.06.06	Kal. Alter	16 Jahre, 4 Monate

Aktueller Test

Testdatum	Int	Nat	Sp	Allg	Entw	Psy	Bel	Umf	Ant	Gesamt
Rohwert	75%	95%	80%	72%	75%	60%	43%	53%	0%	<div style="background-color: #007bff; color: white; padding: 5px; font-weight: bold;">73%</div>
Gewichtung	15%	15%	15%	20%	10%	10%	5%	10%	0%	
Einzelwert	11%	14%	12%	14%	8%	6%	2%	5%	0%	

Der Gesamtwert wurde mit den Faktoren Biological Age (0,0%) und Relative Age (0,0%) korrigiert.



Abschluss: Eintragung in die Datenbank



Die LEAA Ergebnisse können in der VÖN Datenbank unter der eigens dafür vorgesehenen Grafik gespeichert und dargestellt werden. Die Ergebnisse sind so in der Datenbank für alle berechtigten Accounts (Sportler:in, Eltern, Trainer:in) des/der jeweiligen Sportler:in ersichtlich.

Für die Erstellung des Tests über den „+“ Button einen neuen Testtermin mit entsprechendem Datum anlegen. Die einzelnen Ergebnisse können mit Copy&Paste aus dem LEAA-Testtool kopiert werden. Die Eintragungen können nachträglich verändert und auch wieder gelöscht werden.

Auswahl der gespeicherten Testtermine

Anlegen und Löschen von Testterminen

Datenfelder für Copy&Paste bzw. Eintragungen

LEAA (2021.09.19)

WKL International	WKL national	Spezifische LD	Allgemeine LD	Entwicklung	Psychische Faktoren	Belastbarkeit	Umfeld	Anthropometrie	LEAA Score
0	73	83	79	75	34	88	86	90	79

Einzelne Beurteilungsfaktoren

Wettkampfleistungen (F1, F2)

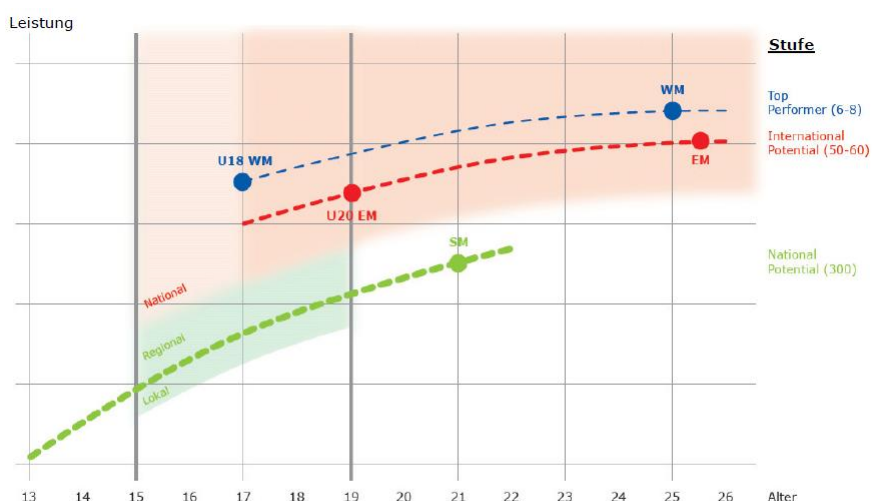
Die Wettkampfleistung muss über viele Jahre hinweg entwickelt werden.

Die Talentselektion im Kindes- und Jugendalter basierend auf Wettkampfergebnissen ist aufgrund des unterschiedlichen biologischen Entwicklungsstands und des Trainingsalters problematisch. Obwohl die Prognosevalidität mit zunehmendem Alter ansteigt, ist auch im Juniorenlager eine Selektion einzig auf Wettkampfleistung basierend nicht genügend aussagekräftig.

Mit der Abstimmung des Wettkampfsystems auf die Trainingskonzepte und Altersstufen kann die Prognosevalidität der Wettkampfleistung zwar erhöht werden, sie hat aber auch dann als einziges Selektionskriterium nicht genügend Aussagekraft. Daher darf bei der Selektion in Nachwuchskader der Wettkampfleistung im frühen Nachwuchsalter nicht das gleiche Gewicht zugestanden werden wie im späten Nachwuchsalter. Im frühen Nachwuchsalter sollten mehr die sportartspezifischen Tests und die Leistungsentwicklung im Zentrum stehen (Swiss Olympic).

In früherem Alter sind die nationalen Wettkämpfe im Fokus! Mit zunehmendem Alter stehen dann die internationalen Wettkämpfe im Mittelpunkt und werden dementsprechend höher gewichtet!

Gemeinsam mit den Bundesfachverbänden werden sogenannte „Entwicklungskorridore“ erstellt, die als



Rote Kurve: Zwischenziel U20EM / Endziel EM, bzw. jeweils Top 40 Europa-Bestenli:
Blaue Kurve: Zwischenziel Top 8 U18 WM / Endziel WM-Quali bzw. Top 40 Welt
Grüne Kurve: Entwicklung zur SM-Limite mit 21 Jahren

„Leitplanken“ und Richtlinie für eine optimale Entwicklung dienen sollen. Diese „Entwicklungskorridore“ sind bei den Wettkampfleistungen, der spezifischen und allgemeinen Leistungsdiagnostik vorhanden. Links dargestellt verschiedenen Entwicklungsverläufe für Swiss Athletics.

Schlussendlich soll ein Verlauf im „oberen Bereich“ bei den Wettkampfergebnissen einen Förderstatus in der österreichischen Sporthilfe ermöglichen!

Spezifische Leistungsdiagnostik (F3)

Die spezifische Leistungsdiagnostik beschreibt die Ausprägung der sportart- und altersspezifisch erforderlichen technisch- taktischen Kompetenzen, im Hinblick auf den langfristigen Trainingsaufbau. Der Bewertung liegt ein „Technikleitbild“, das für alle Altersgruppen zu definieren ist, zugrunde.

Die Testung bzw. Überprüfung erfolgt bei diversen Stützpunkt- und Trainingsmaßnahmen bzw. bei Wettkämpfen über das ganze Jahr durch die sportartspezifischen Trainer:innen.

Allgemeine Leistungsdiagnostik – sportartspezifische sportmotorische Tests (F4)

Die allgemeinen sportmotorischen Fähigkeiten werden über eine standardisierte, sportartspezifische Testbatterie erhoben. Dieser Test wird vom NWKZ durchgeführt und in Relation zu den alters- und geschlechterspezifischen Normwerten bewertet. Es werden die für die Sportart relevanten sportmotorischen Fähigkeiten gemessen und gewertet. Diejenigen Tests - wie z. B. der FMS-Test etc. – und mit 0 % gewertet werden, dienen als Trainingsinformation. Die Tests werden, wie im Jahresplan angegeben, immer im selben Zeitraum im Jahr durchgeführt. Es ist mindestens eine Testung pro Jahr vorgeschrieben. Die detaillierte Beschreibung der allgemeinen Leistungsdiagnostiktests befindet sich nachstehend.

Leistungsentwicklung (F5)

Im Nachwuchsleistungssport ist die stetige Entwicklung der Sportler:innen ein wesentliches Beurteilungskriterium im Selektionsprozess. Dieses Beurteilungskriterium ermöglicht es, eine künftige Tendenz der weiteren Leistungsentwicklung abzuschätzen. Die Entwicklungsfaktoren beschreiben den Leistungsfortschritt im Jahresvergleich. Die Leistungsentwicklung wird für die Ersteinschätzung von der jeweiligen Trainerin oder Trainer bestimmt. Sollten keine Daten zur Ersteinschätzung vorhanden sein, wird folgende Tabelle herangezogen:

Tabelle für die Ersteinschätzung des LEAA-Scores „Entwicklung“:

100 Pkt.	Leistungsdurchbruch bzw. die Leistung ist unverändert auf einem sehr hohen Niveau
75 Pkt.	Leistung hat sich verbessert
50 Pkt.	Leistung ist unverändert
25 Pkt.	Leichte Verschlechterung der Leistung
0 Pkt.	Starke Verschlechterung der Leistung

Berechnung des LEAA-Scores „Entwicklung“ in den Folgejahren:

Die Berechnung des Wertes der Entwicklung in den Folgejahren erfolgt mit dem bereinigten LEAA Wert des alten Tests (ohne den Wert der Entwicklung) im Vergleich zu den Werten aus der LEAA Testung des aktuellen Tests. Anhand der unten angeführten Tabelle erfolgt dann die Bestimmung des Wertes für die Entwicklung.

		Neu →									
Alt ↓		1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1
1		100%	90%	70%	50%	30%	10%	0%	0%	0%	0%
0,9		100%	95%	75%	55%	35%	15%	0%	0%	0%	0%
0,8		100%	100%	80%	60%	40%	20%	0%	0%	0%	0%
0,7		100%	100%	85%	65%	45%	25%	5%	0%	0%	0%
0,6		100%	100%	90%	70%	50%	30%	10%	0%	0%	0%
0,5		100%	100%	95%	75%	55%	35%	15%	0%	0%	0%
0,4		100%	100%	100%	80%	60%	40%	20%	0%	0%	0%
0,3		100%	100%	100%	85%	65%	45%	25%	5%	0%	0%
0,2		100%	100%	100%	90%	70%	50%	30%	10%	0%	0%
0,1		100%	100%	100%	95%	75%	55%	35%	15%	0%	0%

Psychische Faktoren (F6)

Mit dem „LEMOVIS-I“ Fragebogen (Leistungsmotiviertes Verhalten in Individualsportarten© Zuber, C. & Conzelmann, A. (2018)) wird die Motivation, Erfolgsorientierung und Leistungsbereitschaft der Sportler:innen erhoben.

Der Fragebogen enthält eine Liste unterschiedlicher Verhaltensweisen, die durch die betreuenden Trainer:innen bewertet werden. Die Trainer:innen beurteilen die Sportler:innen, wie oft diese Verhaltensweisen in den letzten 12 Monaten oder, wenn die Zusammenarbeit kürzer ist, seit Beginn der Zusammenarbeit gezeigt werden. Wichtig dabei ist, die Antworten so zu wählen, wie sie spontan am besten zur Sportlerin bzw. zum Sportler passen. Es gibt die Möglichkeit, dass mehrere Trainer:innen eine Bewertung abgeben können, die vom Trainer:innenteam dann zusammengeführt wird und in die Bewertung einfließt. Der Fragebogen wird zum Zeitpunkt der Testung an die Trainer:innen gesendet.

Details zum Fragebogen befindet sich im Anhang.

Belastbarkeit (F7)

Die Belastbarkeit ist ein zentrales Element für die „Verträglichkeit“ der Belastung bzw. der Trainingsumfänge. Ziel ist es, die Belastungsverträglichkeit von Sportler:innen einzuschätzen.

Der LEAA-Score für die Belastbarkeit setzt sich aus den Ergebnissen des Fragebogens und der bei der Testung gemessenen maximalen Sauerstoffaufnahme (VO₂max.) zusammen. Die maximale Sauerstoffaufnahme wird als „Bruttokriterium“ der Ausdauerleistungsfähigkeit bezeichnet und gilt auch als Maß der Erholungsfähigkeit.

Mit Hilfe des Fragebogens wird eine Einschätzung von Trainingshäufigkeit, Trainingsumfang und Trainingsalter getätigt und Erholungszeiten sowie für den Körper als auch für die Gesundheit erhoben.

Der Fragebogen wird während der sportmotorischen Testungen an die Testpersonen ausgeteilt und von diesen ausgefüllt. Dieser soll dann ohne Einfluss einer weiteren Testperson „alleine“ ausgefüllt werden. Details zum Fragebogen befindet sich im Anhang.

Umfeldfaktoren (F8)

Auch das Umfeld in Leistungssport und Ausbildung spielt eine wesentliche Rolle für die Rahmenbedingungen der dualen Karriere.

Der LEAA-Score des Faktors Umfeld wird mittels Fragebogen erhoben, wobei Details zu den Punkten Elternhaus, Trainingsinfrastruktur, Trainings- und Betreuungssituation sowie Schul- und Ausbildungssituation erfragt werden. Die Einschätzung des Faktors Umfeld ist vom jeweiligen Fachverband gemeinsam mit der aktuellen Trainerin bzw. dem aktuellen Trainer zu bewerten. Der Fragebogen wird zum Zeitpunkt der Testung an den jeweiligen Landes-Sportfachverband und/oder Bundes-Sportfachverband und somit auch an die Trainer:innen gesendet. Details zum Fragebogen befindet sich im Anhang!

Korrekturfaktoren

Um körperliche Entwicklungsunterschiede feststellen und relativieren zu können, werden als sogenannte „Korrekturfaktoren“, nämlich das biologische sowie das relative Alter herangezogen.

Biologisches Alter (C1)

Bei jungen Sportler:innen zeigen sich oft bei gleichem kalendarischem Alter erhebliche Unterschiede in der biologischen (physischen) Entwicklung, was die gesamte Leistungsfähigkeit beeinflusst. Das biologische Alter wird mittels Mirwald Test (Details zum Test im Anhang) im Rahmen der sportmotorischen Testung erhoben. Für die Auswertung wird das Gewicht sowie die Körpergröße stehend und sitzend der Sportler:innen gemessen und ausgewertet. Für Spätentwickler:innen wird altersabhängig ein Bonus, für Frühentwickler:innen ein Malus vergeben. Der Wert wird dann mit dem altersspezifischen Prozentsatz aus der Gewichtungsmatrix einberechnet.

Relatives Alter (C2)

Aufgrund unterschiedlicher Geburtsdaten kann es zu erheblichen Unterschieden bei Kindern desselben Jahrgangs kommen. Bei später geborenen Kindern wird daher altersabhängig ein auf dem Geburtsdatum basierender Bonus vergeben.

Anhang

Mirwald Test und Fragebögen

Mirwald Test

Der biologische Entwicklungsstand wird mittels der Mirwald-Messung erhoben. Eine genaue und diszipliniert durchgeführte Messung ist notwendig, damit eine seriöse Interpretation der Test-Ergebnisse gemacht werden kann.

Körpergewicht

1. Kalibrierte Waage verwenden – Nullmessung überprüfen
2. Testperson mittig auf Waage, Gewicht auf beide Füße gleichmäßig verteilt
3. Messung auf 0.1 kg genau
4. Erneute Durchführung der Schritte 1 bis 3
5. Ist der Unterschied zw. 1. und 2. Messung maximal 0.4 kg, kann der Durchschnitt als Ergebnis verwendet werden. Falls der Unterschied grösser ist als 0.4 kg, muss wieder bei Punkt 1 begonnen werden.

Körpergröße stehend

(in „gestreckter“ Haltung – maximale Distanz zwischen Boden und Scheitel des Kopfes. Der Scheitel gilt dabei als höchster Punkt des Schädels, wenn der Kopf exakt horizontal gehalten wird).

1. Testperson steht mit Rücken, Gesäß und Fersen gegen die Wand. Füße sind zusammen und flach auf dem Boden.
2. Kopf / Blick horizontal ausrichten.
3. Spieler/in atmet möglichst tief ein und hält den Atem an.
4. In der maximal gestreckten Haltung (Füße immer noch flach auf dem Boden) und am Ende der tiefen Atmung, wird auf 0.1 cm genau gemessen.
5. Testperson verlässt den Messplatz.
6. Erneute Durchführung der Schritte 1 bis 5.
7. Ist der Unterschied zw. 1. und 2. Messung maximal 0.4 kg, kann der Durchschnitt als Ergebnis verwendet werden. Falls der Unterschied grösser ist als 0.4 kg, muss wieder bei Punkt 1 begonnen werden.

Körpergröße sitzend


(ebenfalls in „gestreckter“ Haltung – maximale Distanz zwischen Scheitel des Kopfes und Oberfläche der Sitzunterlage).

1. Testperson setzt sich auf eine Sitzunterlage von bekannter Höhe. Die Hände / Arme liegen locker auf den Oberschenkeln, Gesäß und Rücken gegen die Wand.
2. Testperson atmet möglichst tief ein und hält den Atem an. Kopf / Blick sind horizontal ausgerichtet. Wichtig: Sportler:in darf sich nicht mit den Füßen vom Boden abstoßen und darf die Gesäßmuskulatur nicht anspannen.
3. In der maximal gestreckten Haltung und am Ende der tiefen Atmung wird auf 0.1 cm genau gemessen.
4. Testperson verlässt den Messplatz.
5. Erneute Durchführung der Schritte 1 bis 4.
6. Ist der Unterschied zw. 1. und 2. Messung maximal 0.4 kg, kann der Durchschnitt als Ergebnis verwendet werden. Falls der Unterschied grösser ist als 0.4 kg, muss wieder bei Punkt 1 begonnen werden.

Verfasser: Patrik Grolimund, Michael Romann, Markus Tschopp, Marinko Jurendic
Kontakt: Heinz Moser (moser.heinz@football.ch)

Fragebogen zur „Belastbarkeit“ der Athlet:innen

LEAA Fragebogen Belastbarkeit



Fragebogen zur „Belastbarkeit“ der Athlet:innen

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Trainingshäufigkeit/Trainingsumfang/Trainingsalter

Gib den Durchschnitt für eine normale Woche an!

A1	Seit wie vielen Jahren nimmst du in deiner Sportart an Wettkämpfen teil?	< als 2 Jahre (1)	2 - 4 Jahre (2)	> als 4 Jahre (3)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A2	Wie viele Trainingseinheiten hat deine durchschnittliche Trainingswoche?	0 - 2 (1)	3 - 5 (2)	> als 5 (3)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A3	Wie viele Stunden trainierst du durchschnittlich pro Woche?	< als 4 (1)	4 - 6 (2)	> als 6 (3)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erholungszeiten

Beurteile bei jeder der untenstehenden Behauptungen, wie gut sie auf dich zutrifft.

	trifft überhaupt nicht zu	0	1	2	3	4	5	trifft absolut zu
B 1	Die Schule verhindert eine vollständige Erholung nach harten Trainingseinheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B 2	Mir fehlt täglich Zeit, um mich zu erholen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B 3	Ich fühle mich erschöpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B 4	Ich leide unter Schlafstörungen (Probleme beim Einschlafen, Häufiges Aufwachen in der Nacht).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B 5	Wie viele Stunden schläfst du durchschnittlich pro Nacht?	6 oder weniger (1)			7 - 8 (2)		9 oder mehr (3)	
		<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Körper und Gesundheit


Im diesem Teil geht es um deine Gesundheit und deine Verletzungsgeschichte. Beantworte die Fragen so sorgfältig wie möglich.

C 1	Wie viele Tage lagst du in den letzten zwölf Monaten krank im Bett?	0 - 3 (3)	4 - 10 (2)	> 10 (1)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C 2	Wie oft im Jahr leidest du an einfachen Erkältungssymptomen (z.B.: Husten, Schnupfen, Halsweh, Kopfschmerzen)	0 - 2 (3)	3 - 5 (2)	> 5 (1)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C 3	Wie viele Male warst du in den letzten zwölf Monaten verletzt (Trainingsausfall von mehr als sieben Tagen)	0 - 2 (3)	3 (2)	> 3 (1)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C 4	Leidest du unter chronischen <u>Schmerzen</u> (=Schmerzen, die über Monate anhalten)?	Ja (1)		Nein (0)
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
C 5	Leidest du unter chronischen <u>Krankheiten</u> (=Krankheiten, die bereits länger andauern und nicht vollständig geheilt werden können; z.B.: Diabetes, Asthma, chronische Bronchitis) oder <u>Allergien</u> ?	Ja (1)		Nein (0)
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Seite 1 von 1

Fragebogen zur „Leistungsmotivation“ der Athlet:innen

LEAA Fragebogen Leistungsmotivation (Individualsportarten)



Fragebogen zur Leistungsmotivation der Athlet: innen

Name, Vorname (AthletIn): _____ Geburtsdatum: _____

Unten finden Sie eine Liste mit unterschiedlichen Verhaltensweisen. Bitte schätzen Sie jeweils für die Athletin/den Athleten, die/den sie beurteilen möchten, ein, wie oft sie oder er diese Verhaltensweisen in den letzten 12 Monaten oder seit sie mit der Athletin/dem Athleten zusammenarbeiten, gezeigt hat. Dabei ist es wichtig, dass Sie jeweils die Antwort auswählen, die spontan am besten zum entsprechenden Athleten/zur entsprechenden Athletin passt.

Wie oft hat die/der AthletIn die untenstehenden Verhaltensweisen in den letzten 12 Monaten gezeigt?

	Nie (0)	Selten (1)	eher selten (2)	eher oft (3)	Oft (4)	Immer (5)
F 1 hat den Trainer/die Trainerin gedrängt, weitere Trainingsmaßnahmen zu planen, um sich noch weiter zu verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 2 hat genervt reagiert, als er/sie einen Wettkampf nicht auf dem ersten Platz beendet hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 3 hat sich im Training an stärkeren Athlet:innen orientiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 4 ist als erste/r auf dem Trainingsgelände gewesen und hat selbstständig technische Abläufe geübt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 5 hat vor dem Wettkampf klar und deutlich kommuniziert, dass er/sie an diesem Tag gewinnen will	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 6 hat sich bei hoch beanspruchenden Übungen bis zur Erschöpfung verausgabt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 7 ist nach dem Training noch länger geblieben, um weiterzutrainieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 8 hat gezeigt, dass er/sie mit dem 2. Platz nicht zufrieden ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 9 hat im Training eine "aktive" Körperhaltung gezeigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 10 hat sich selbstständig um Möglichkeiten gekümmert, verpasste Trainingsinhalte nachzuholen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

© Zuber, C. & Conzelmann, A. (2018). *Leistungsmotiviertes Verhalten in Individualsportarten – LEMOVIS-T. Testmanual*. Bern: Universität Bern, Bern Open Publishing.

Fragebogen zum „Umfeld“ der Athlet:innen

LEAA Fragebogen Umfeldanalyse



Fragebogen zum „Umfeld“ der Athlet:innen

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen auf Ihre Athlet:innen zutreffen!

Elternhaus

		trifft überhaupt nicht zu	0	20	40	60	80	100	trifft absolut zu
1	Die Eltern zeigen Interesse an der sportlichen Tätigkeit des Kindes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Das Kind wird von den Eltern positiv emotional unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Den Eltern ist die umfangreiche Entwicklung ihres Kindes wichtiger als einzelne Wettkampfergebnisse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Die Kompetenz der Trainer:innen wird von den Eltern akzeptiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Das Kind wird von den Eltern unter Druck gesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Die Eltern sind bereit, notwendige zeitliche Ressourcen zu investieren (Fahrbereitschaft zu Trainings und Wettkämpfe, Aufsicht, ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Die Eltern üben eine positive Vorbildfunktion aus (Fairness, Gesundheit, ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Das Kind wird von den Eltern altersgerecht gefördert (Spaß und Freude am Sport).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Das Kind verfügt über anforderungsadäquates Trainings- und Wettkampfmateriale.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Dem Kind wird die Teilnahme an allen Trainings, Trainingslagern und Wettkämpfen ermöglicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Trainingsinfrastruktur

		trifft überhaupt nicht zu	0	20	40	60	80	100	trifft absolut zu
1	Die Ausstattung der Trainingsstätten entspricht den Anforderungen eines Landesleistungszentrum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Die Trainingsstätten stehen ganzjährig im notwendigen Ausmaß zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Die Trainingsstätten können ganztägig und flexibel genutzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Die einfache Wegstrecke zur Trainingsstätte beträgt:		weniger als 30 Min.		30 - 60 Min.		mehr als 60 Min.		
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Seite 1 von 2

LEAA Fragebogen Umfeldanalyse



Trainings- und Betreuungssituation

1	Der/die hauptverantwortliche TrainerIn verfügt über eine sportliche Ausbildung (InstruktorIn, TrainerIn, Studium SpoWi).	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>												
2	Der/die hauptverantwortliche TrainerIn übt den Trainerberuf hauptamtlich aus.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>												
3	Seit wie vielen Jahren wird die Trainertätigkeit ausgeführt?	weniger als 3 J. <input type="checkbox"/>	3 - 6 J. <input type="checkbox"/>	mehr als 6 J. <input type="checkbox"/>											
		trifft überhaupt nicht zu						0	20	40	60	80	100	trifft absolut zu	
4	Alle Trainingseinheiten und Wettkämpfe werde vom Trainer betreut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
5	Allgemeine sportmotorische Untersuchungen finden regelmäßig statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
6	Eine Trainingsdokumentation wird durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
7	Der/die Sportler:in hat leistungsadäquate Trainingspartner:innen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
8	Das Training wird im Sinne eines langfristigen Leistungsaufbaus periodisiert und zyklisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

Schul- und Ausbildungssituation

1	Der Sportler/Die Sportlerin besucht eine Bildungseinrichtung des Leistungssports (BORG-L, HAK-L, HAS-L, Lehre und Leistungssport).	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>												
		trifft überhaupt nicht zu						0	20	40	60	80	100	trifft absolut zu	
2	Der Sportler/Die Sportlerin darf bei positivem Schulverlauf dem Unterricht im notwendigen Ausmaß fernbleiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
3	Das Training kann neben den Schul- und Lernzeiten in ausreichendem Maße durchgeführt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
4	Das Lehrpersonal nimmt Rücksicht auf die besondere Situation des Sportlers/der Sportlerin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
5	Schul- und Lernzeiten beeinträchtigen eine optimale Regeneration.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
6	Die einfache Wegstrecke vom Wohnsitz zur Schule beträgt:	weniger als 30 Min. <input type="checkbox"/>	30 - 60 Min. <input type="checkbox"/>	mehr als 60 Min. <input type="checkbox"/>											

Impressum und Kontakte:

Verband der österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle - VÖN

Mag. Christoph Peischler, Dr. Ernst Köppel

Tel: +43 50248005-702

Mail: christoph.peischler@nlz-steiermark.at

© Fragebogen „Belastbarkeit“: NLZ Steiermark

© Fragebogen Leistungsmotivation: Zuber, C. & Conzelmann, A. (2018). Leistungsmotiviertes Verhalten in Individualsportarten – LEMOVIS-T. Testmanual. Bern: Universität Bern, Bern Open Publishing.

© Fragebogen „Umfeld“: NLZ Steiermark